



Newsletter August 2020

Österreichische Gesellschaft für Chirurgie (ÖGCH) und der assoziierten wissenschaftlichen Fachgesellschaften

Liebe Mitglieder,
Freund*innen der ÖGCH,

Corona: to be or not to be - ist nun keine Frage mehr, Corona ist angekommen und wird uns nicht so schnell verlassen. Die „neue Normalität“ wird sich mit Corona arrangieren müssen; Politik, Wirtschaft, Kultur, Medizin müssen diesem Umstand Rechnung tragen und ... genauso die Österreichische Gesellschaft für Chirurgie (ÖGCH).

Die COVID19-Zahlen steigen wieder an (... das hatten wir doch schon im letzten Newsletter!?), die COVID19-Infektion ist nicht unbedingt mit Krankheit gleichzusetzen, wendet sich aber derzeit auch gegen jüngere Patient*innen. - Unter dem Strich bleibt, dass gesundheitspolitisches Leadership notwendig ist, um uns die Gesundheit zu erhalten, aber gleichzeitig ein normales Leben zu gewährleisten. - Abstand halten, Mund-Nasen-Masken tragen, Hände waschen und die Hoffnung auf einen Impfstoff sind die derzeitigen Gebote.

Die **Österreichische Gesellschaft für Chirurgie** und ihre assoziierten wissenschaftlichen Fachgesellschaften navigieren in ruhigem Gewässer: Die statutengemäßen Sitzungen (Vorstandssitzung, Jahresversammlung, Chapter Meeting American College of Surgeons, Video-Sitzung mit Deutschen Chirurg*innen) konnten in gewohntem Konsens abgehalten werden. – Etwas anders sieht es mit dem **Österreichischen Chirurgenkongress 2020** (ÖCK2020) aus. Präsident Längle/Organisator und sein Team sowie die Wiener Medizinische Akademie/WMA, Veranstalter, bemühen sich, mit der Messe Wien einen adäquaten Chirurgenkongress von 16.-18. Oktober durchzuführen. Trotz fehlendem Verbot für Kongresse und Messen durch die Behörden ist es heuer nur möglich, Großveranstaltungen mit entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen durchzuführen: Ein COVID19-Sicherheitsbeauftragter, Abstandsregeln, Masken, hygienische Zusatzmaßnahmen, u.v.a.m. - Das heißt für den ÖCK2020 und die Messe Wien, dass nur 200 Kongressteilnehmer*innen zur gleichen Zeit am Kongressort anwesend sein dürfen, die Kongressteilnehmer*innen personalisiert sein müssen, d.h. einen zugewiesenen Sitzplatz haben müssen. Eine Industrieausstellung kann allerdings durch die ausreichenden Sicherheitsmaßnahmen trotzdem stattfinden. – Die gewohnten Parallelsitzungen mit allen **assozierten wissenschaftlichen Fachgesellschaften** sind daher a priori nicht möglich,.. in Symbiose mit dem ÖCK machen die meisten assoziierten Fachgesellschaften eigene Kongresse, alle noch im Herbst 2020.

Zum **wissenschaftlichen Programm:** der ÖCK2020 muss „Schmalspur fahren“, mit einem komplett virtuellen Tag (**16. Oktober**) mit Roboterchirurgie-Übertragungen aus dem Operationssaal (KH Wiener Neustadt) und Hauptsitzungen am Samstag (**17. Oktober**) und Sonntag (**18. Oktober**), die sich mit den derzeit wichtigen Themen der Chirurgie beschäftigen:

Corona-Rundtischgespräch, Hernienchirurgie, onkologische Chirurgie, minimal-invasive Chirurgie, Ausbildungsfragen/Young Surgeons Austria sowie einem Blick nach international (Deutsche Gesellschaft für Chirurgie, American College of Surgeons).

Der „**Chirurgischen Jugend**“/Young Surgeons Austria wird entsprechend Bedeutung beigemessen: Vergabe der Preise wie jedes Jahr (Billroth-, Wissenschaftspreis der ÖGCH, Young Surgeons Forum, Posterpreis); vor allem das neue, aus der Not geborene Kongressformat „Hybridkongress“ sollte dem Chirurgischen Nachwuchs besonders entgegenkommen, nicht nur in Ö, sondern im gesamten deutschen Sprachraum.

Ganz wichtig ist uns in diesen Wochen und Monaten die **Solidarität** aller Chirurgischen Fächer: Ortho-Trauma, Thoraxchirurgie, Herzchirurgie, Gefäßchirurgie, Plastische Chirurgie, Neurochirurgie, Chirurgische Forschung, .. Visceralchirurgie, usw.; viele unterstützen uns heuer mit ihren eigenen Veranstaltungen: virtuell, Webinare, etc. – Der ÖCK2020 wird als Hybrid-Kongress stattfinden – **HybridÖCK2020** – je 200 Teilnehmer*innen vor Ort, die anderen an den Laptops, wobei darauf geachtet wird, dass sich die Teilnehmer*innen nur für einen der beiden Kongresstage (17. **oder** 18. Oktober) LIVE anmelden können. Die Teilnahmegebühren werden entsprechend gestaffelt und heuer besonders günstig sein. – Durch das **Alleinstellungsmerkmal** des HybridÖCK2020 wollen wir unseren Aktionsradius über den gesamten deutschen Sprachraum erweitern; die Kolleg*innen brauchen Fortbildung und DFP-Punkte!, heuer mehr denn je!! Letztlich hoffen wir auf massive Unterstützung durch die **Medizintechnik** und **Pharmaindustrie**, die erkennen, dass die ÖGCH mit dem **HybridÖCK2020** die Zukunft der Kongresse bereits heuer vorweggenommen hat und Pionierarbeit leistet. – Gerade damit appellieren wir an alle Chirurg*innen, Freunde der Chirurgie im In- und Ausland, Industrie und Pharma, uns heuer ganz besonders zu unterstützen und bereits jetzt an der Gestaltung der Zukunft aktiv teilzunehmen. **Besuchen Sie den **HybridÖCK2020** LIVE und virtuell!**

Mit besten kollegialen Grüßen, erholsamen Restsommer und ein Wiedersehen/LIVE und virtuell beim HybridÖCK2020!

Ihre

Univ.-Prof. Dr. A. Tuchmann
Generalsekretär der ÖGCH

Prim. Univ.-Doz. Dr. F. Längle
Präsident der ÖGCH